Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 19. Juni 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 91

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 19.6. In der Nacht schwerer Regen - zum Aufwachen, zwei Tage vor Fronleichnam. 7.00 Uhr. Zur Kommunions messe Bruns.

Dr. Thadd. Jos. Sima von Prag: Bringt Grüße vom Erzbischof, Rechtslehrer, hört hier Eichmann und Grabmann, läßt zwei Bilder unterschreiben. Für Studienreise alles Gute.

Scharnagl: Für Ottobrunn wohl noch 10 000 von der Diözesan steuer und 900 Jahresbeitrag für Unterhalt. Übergibt sein Buch Kirchenrecht, sehr handlich. Über Obermühldorf.

Frau Regierungs direktor Grill mit Schwester Regis, ihrer Nichte (Tutzing), weil der Beileidsbrief geöffnet war. Übergibt Sebastian in Wachs. Trauerbilder, lässt zwei Bilder groß unterzeichnen. Regis hat Staatsexamen und Dr. gemacht.. Am Luitpold-Gymnasium von den Buben in Gruppen verfolgt und geschmäht.

Oberst Brennecke, Chef des General stabs - Antrittsbesuch, erst kurz hier. Soll die Freundschaft aufrecht halten und die Zusammenarbeit in der Erziehung - jetzt nicht mehr Auslese. - bleibt kurz.

Professor Kopp: Nimmt Abschied. Kommt nach Köln an das Krankenhaus Caritas, Nervenabteilung. Regens hat ihn eingeladen, hier seine Vorlesungen weiter zu halten. Wirkt auch beim Seminar kurs mit. Hat wieder einige zum Rücktritt bewogen.

10.00 Uhr Dr. Heinrich Müller - Herz untersuchung, wegen der schlimmen Bronchitis, verschreibt einiges, bestellt auf Übermorgen.

15.00 Uhr Vesper vor Fronleichnam.